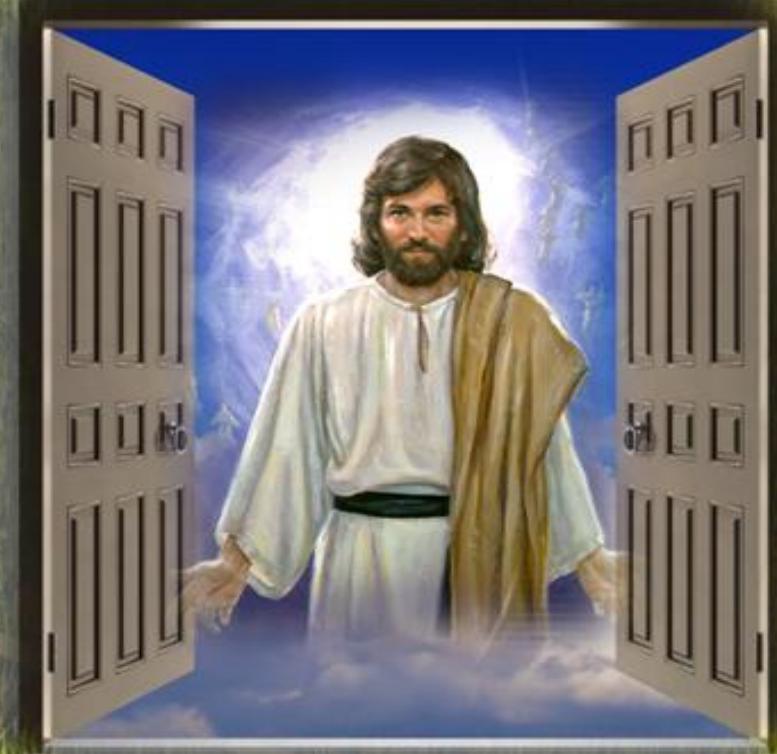


Laodizea
Philadelphia



1844 und warum der größte Teil des
Christentums bereits
zurückgelassen wird

TÜR ÖFFNEN
TÜR SCHLIESSEN

Warum dieses Papier?

Im Christentum herrscht große Verwirrung, es gibt Unterschiede in den Ansichten und in der Praxis.

Die Bibel hat mehrere „offene und geschlossene Türen“ in der Schrift.

Was sagen sie uns; Sind sie hilfreich?

INHALTSVERZEICHNIS

Abschnitt 1: Türen öffnen und schließen

[Teil 1\) Noah](#)

[Teil 2\) Sodom](#)

[Teil 3\) 10 Jungfrauen](#)

[Teil 4\) Gleichnis von der verschlossenen Tür](#)

[Teil 5\) Guter Hirte](#)

[Teil 6\) Philadelphia, die 6. Kirche der Offenbarung](#)

[Teil 7\) Jesus Selbst](#)

Abschnitt 2: 1844

- [Tabernakelpunkte](#)
- [Ausgewählte Schriften von Ellen White](#)

Zusammenfassung:

Offen heißt **LOS!**

geschlossen bedeutet, dass **SIE NICHT DURCHGEHEN KÖNNEN**

Lektion zum Mitnehmen:

Gott ist sehr Barmherzig, aber nicht für immer.

“1844 und warum der größte Teil des Christentums bereits zurückgelassen wird”
von matt leonard, 2017

E-Mail: info@1844paper.org

internet: www.1844paper.org

mit Google Translate (zum Übersetzen aus dem Englischen)

Abschnitt 1: Türen öffnen und schließen

TEIL 1) NOAH

Und das waren Männchen und Weibchen von allem Fleisch, und sie gingen hinein, wie denn Gott ihm geboten hatte. Und der HERR schloss hinter ihm zu. (Genesis 7:16)

Schließlich betrat Noah die Arche (mit sieben anderen sowie reinen und unreinen Tieren, d. h. Genesis 7:6-9). Ohne dass die Menschen im Land es wussten, war die Tür geschlossen (1. Mose 7,16) und ihre Gnadenzeit war vorbei – sie konnten danach offensichtlich nicht mehr in die Arche gelangen.

Was ist Bewährung?: Ein Versuch, eine Prüfung oder eine Zeitspanne. Ich liebe alle drei Definitionen aus The Sage Dictionary (Software von Sequence Publishing, d. h. Version 6.2 von www.sequencepublishing.com/thesage.html):

1. Eine Möglichkeit, mit Straftätern umzugehen, ohne sie einzusperren....
2. Eine Probezeit, in der ein Täter Zeit hat, sich zu rehabilitieren.
3. Eine Probezeit, in der Ihr Charakter und Ihre Fähigkeiten getestet werden, um festzustellen, ob Sie für eine Arbeit oder eine Mitgliedschaft geeignet sind.

Der HERR tat dies (Vers 7,16), nicht Noah oder die Menschheit, und die Menschen wussten nicht, dass es geschehen war (wie etwa Matthäus 24,39, wo Jesus die Geschichte erzählt).

1. Es gab eine Warnung, eine Meldung:

Da sprach der HERR: "Mein Geist soll nicht immerdar im Menschen walten, denn er ist Fleisch. Ich will ihm als Lebenszeit geben hundertzwanig Jahre." (Genesis 6:3)

2. Der Herr hatte Noah (irgendwie) bereits gerichtet (bewertet):

Und der HERR sprach zu Noah: "Geh in die Arche, du und dein ganzes Haus; denn dich habe ich für gerecht befunden vor mir zu dieser Zeit." (Gen. 7:1 & 6:9)

3. Nachdem sie die Arche betreten hatten, kam das Wasser nicht sofort; Es gab eine Verzögerung:

Und als die sieben Tage vergangen waren, kamen die Wasser der Sintflut auf Erden. (Gen. 7:10)

4. Alles, was außerhalb der Arche zurückblieb, ging verloren (in diesem Fall starb):

Da ging alles Fleisch unter, das sich auf Erden regte, an Vögeln, an Vieh, an wildem Getier und an allem, was da wimmelte auf Erden, und alle Menschen. (22) Alles, was Odem des Lebens hatte auf dem Trockenen, das starb. (23) So vertilgte er alles, was auf dem Erdboden war, vom Menschen an bis hin zum Vieh und zum Gewürm und zu den Vögeln unter dem Himmel. Sie wurden von der

Erde vertilgt. Allein Noah blieb übrig und was mit ihm in der Arche war. (Gen. 7:21-23)

Jesus sagte, dass das Zweite Kommen ähnlich ablaufen würde:

"Von dem Tage aber und von der Stunde weiß niemand, auch die Engel im Himmel nicht, auch der Sohn nicht, sondern allein der Vater. (37) Denn wie es in den Tagen Noahs war, so wird es sein beim Kommen des Menschensohns. (38) Denn wie sie waren in den Tagen vor der Sintflut – sie aßen, sie tranken, sie heirateten und ließen heiraten bis an den Tag, an dem Noah in die Arche hineinging; (39) und sie beachteten es nicht, bis die Sintflut kam und raffte sie alle dahin–, so wird es auch sein beim Kommen des Menschensohns." (Matthäus 24:36-39)

TEIL 2) SODOM

griffen die Männer hinaus und zogen Lot herein zu sich ins Haus und schlossen die Tür zu.. (Genesis 19:10)

In Sodom gibt es eine verschlossene Tür.

1. Zwei Engel kamen nach Sodom (Gen. 19:1)
2. Die Männer der Stadt umzingelten Lots Haus (19:4)
3. Die Menge war böse (19:5,9 & 18:20 und früher in Gen. 13:13)
4. Lot ging hinaus und flehte sie an (19:6-8)
5. Und die Engel schlossen die Tür (19:10)

In Offenbarung 14, den Drei-Engel-Botschaften, beschreiben die ersten beiden Engel die damaligen Zustände, und der dritte deutet auf Gericht oder Zerstörung hin:

1. Engel: Fürchte Gott, gib ihm Ehre ... (Offenbarung 14:6-7)

2. Engel: Babylon ist gefallen (Offenbarung 14:8)

Dritter Engel: Wenn jemand das Tier und sein Bild anbetet ... (Offenbarung 14:9-11)

Hier gibt es eine Parallel zu Sodom. In Sodom kamen zuerst die beiden Engel, dann eine verschlossene Tür, danach kam die Zerstörung. Wenn die Menschen nicht auf das ewige Evangelium reagieren und nicht auf die Zeit, in der wir leben (1. Engel), oder darauf, was Babylon ist oder dass es gefallen ist (2. Engel, Offb. 14:8 und 18:2) und deshalb „daraus herauskommen“ (Offb. 18:4), dann erwartet sie die Zerstörung (3. Engel).

Der Zweck der verschlossenen Tür hier in Sodom bestand darin, die Bösen davon abzuhalten, ihre bösen Wege fortzusetzen, und sie am Überleben und Entkommen zu hindern und so ihre Bosheit und ihr Böses fortzusetzen.

TEIL 3) 10 Jungfrauen

"Dann wird das Himmelreich gleichen zehn Jungfrauen, die ihre Lampen nahmen und gingen hinaus, dem Bräutigam entgegen. (2) Aber fünf von ihnen waren töricht und fünf waren klug. (3) Die törichten nahmen ihre Lampen, aber sie nahmen kein Öl mit. (4) Die klugen aber nahmen Öl mit in ihren Gefäßen, samt ihren Lampen. (5) Als nun der Bräutigam lange ausblieb, wurden sie alle schlafelig und schliefen ein. (6) Um Mitternacht aber erhob sich lautes Rufen: Siehe, der Bräutigam kommt! Geht hinaus, ihm entgegen! (7) Da standen diese Jungfrauen alle auf und machten ihre Lampen fertig. (8) Die törichten aber sprachen zu den klugen: Gebt uns von eurem Öl, denn unsre Lampen verlöschen. (9) Da antworteten die klugen und sprachen: Nein, sonst würde es für uns und euch nicht genug sein; geht aber zu den Händlern und kauft für euch selbst. (10) Und als sie hingingen zu kaufen, kam der Bräutigam; und die bereit waren, gingen mit ihm hinein zur Hochzeit, und die Tür wurde verschlossen. (11) Später kamen auch die andern Jungfrauen und sprachen: Herr, Herr, tu uns auf! (12) Er antwortete aber und sprach: Wahrlich, ich sage euch: Ich kenne euch nicht. (13) Darum wachet! Denn ihr wisst weder Tag noch Stunde." (Matthäus 25:1-13)

Jesus erzählt dies seinen Jüngern nach Matthäus 24 (das sind Endzeitereignisse, wie in Matthäus 24:3 angedeutet). Im Gleichnis gab es eine verschlossene Tür (V. 25:10), aber die Menschen versuchten trotzdem einzutreten, nachdem sie geschlossen war (V. 11). Die Bewährungszeit war beendet, und es war tatsächlich zu spät.

Die weisen und törichten Jungfrauen

Matthäus
25



(Dieses Gleichnis könnte auch eine Vorbeugung gegen diejenigen sein, die warten oder es aufschieben, Christen zu werden, und stattdessen nur diejenigen beobachten, die es sind, und wenn „sie sich bereit machen, dann werde ich mich bereit machen.“ Gott ist sich dieser Unwahrheit bewusst.)

TEIL 4) Gleichnis von der verschlossenen Tür

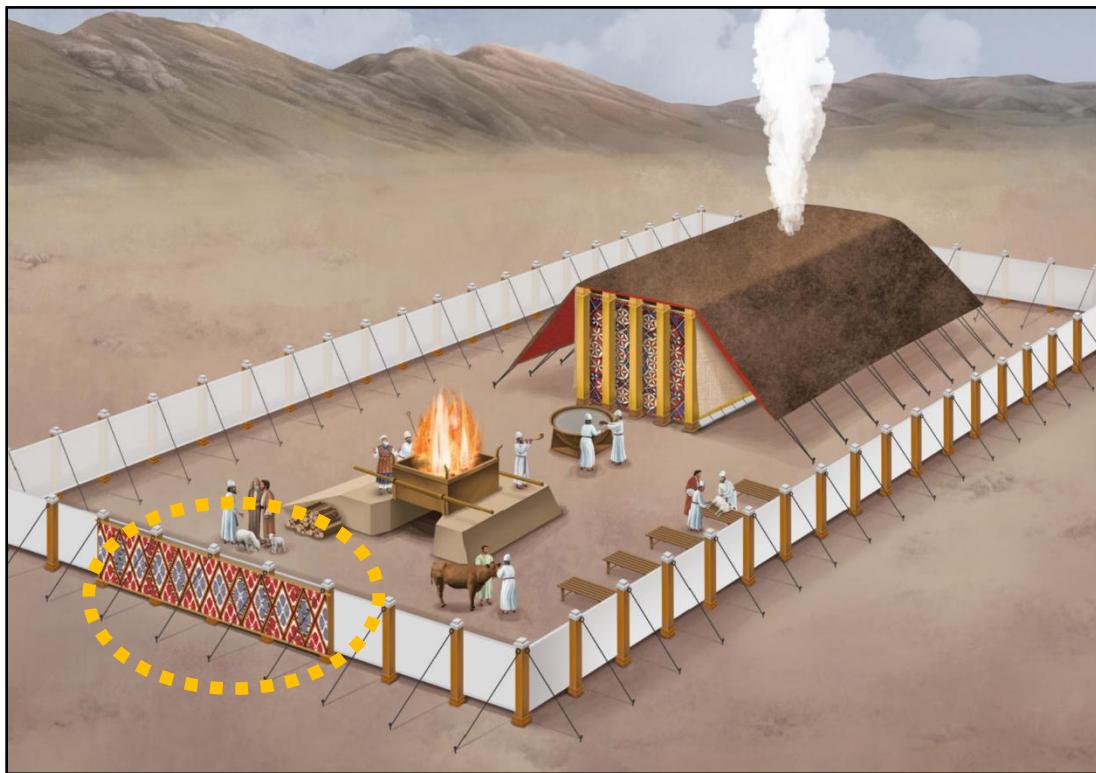
"Ringt darum, dass ihr durch die enge Pforte hineingeht; denn viele, das sage ich euch, werden danach trachten, dass sie hineinkommen, und werden's nicht können. (25) Sobald der Hausherr aufgestanden ist und die Tür verschlossen hat und ihr anfangt, draußen zu stehen und an die Tür zu klopfen und zu sagen: Herr, tu uns auf!, dann wird er antworten und zu euch sagen: Ich weiß nicht, wo ihr her seid. (26) Dann werdet ihr anfangen zu sagen: Wir haben vor dir gegessen und getrunken, und auf unsren Straßen hast du gelehrt. (27) Und er wird zu euch sagen: Ich weiß nicht, wo ihr her seid. Weicht alle von mir, ihr Übeltäter!" (Jesus bei Lukas 13:24-27)

Wenn der Meister auferstanden ist (V.25)...; Dies ist ein Endzeitereignis wie Daniel 12:1: „Zu jener Zeit wird Michael aufstehen...“. Zu diesem Zeitpunkt wird der Meister – Jesus oder Gott – die Tür schließen (V. 25) und die Menschen werden immer noch versuchen, einzutreten oder „anzuklopfen“ (V. 25) – und der Meister weist sie zurück (V. 25), erkennbar an ihrer gewohnheitsmäßigen Sünde („Ungerechtigkeit“, V. 27). Auch hier können sie nach der geschlossenen Tür nicht mehr gerettet werden.

TEIL 5) Guter Hirte

"Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer nicht zur Tür hineingeht in den Schafstall, sondern steigt anderswo hinein, der ist ein Dieb und ein Räuber. (2) Der aber zur Tür hineingeht, der ist der Hirte der Schafe. (3) Dem macht der Türhüter auf, und die Schafe hören seine Stimme; und er ruft seine Schafe mit Namen und führt sie hinaus. (4) Wenn er alle seine Schafe hinausgelassen hat, geht er vor ihnen her, und die Schafe folgen ihm nach; denn sie kennen seine Stimme. (5) Einem Fremden aber folgen sie nicht nach, sondern fliehen vor ihm; denn sie kennen die Stimme der Fremden nicht. (7) Da sprach Jesus wieder: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ich bin die Tür zu den Schafen. (8) Alle, die vor mir gekommen sind, die sind Diebe und Räuber; aber die Schafe haben ihnen nicht gehorcht. (9) Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich hineingeht, wird er selig werden und wird ein und aus gehen und Weide finden." (Jesus in Johannes 10:1-5, 7-9)

Das Tabernakel



Jesus sagt, er sei die „Tür“. Wie das Tor zu einem Schafstall oder die Tür zum Heiligtum oder Opfersystem müssen Menschen durch das Tor (**orangefarbener Kreis**) eintreten.

TEIL 6) Philadelphia, die 6. Kirche der Offenbarung

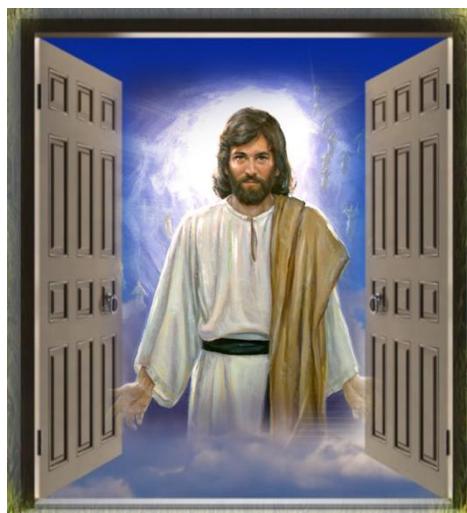
"Und dem Engel der Gemeinde in Philadelphia schreibe: Das sagt der Heilige, der Wahrhaftige, der da hat den Schlüssel Davids, der auftut, und niemand schließt zu, und der zuschließt, und niemand tut auf: (8) Ich kenne deine Werke. Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan, die niemand zuschließen kann; denn du hast eine kleine Kraft und hast mein Wort bewahrt und hast meinen Namen nicht verleugnet." (Offenbarung 3:7-8)

Der 6. Kirche der Offenbarung in Philadelphia wird von Jesus eine offene Tür geschenkt. Der Text ist in vielen Übersetzungen in roten Buchstaben und weist auf die Worte Jesu hin, und „Er, der heilig ist“ und „Er, der wahr ist“ (Vers 7) bezieht sich auf Jesus – es weist auf Ihn hin – so auch die anderen: „Schlüssel Davids“ und „schließt und öffnet“. Jesus stellt vor der Kirche eine offene Tür auf (Vers 8), und niemand („niemand“) kann sie schließen. Geht die Kirche durch?



TEIL 7) Jesus Selbst

Jesus spricht zu ihm: "Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich." (Johannes 14:6)



Jesus selbst kann auch als „offene Tür“ betrachtet werden – Sie müssen durch ihn kommen.

Abschnitt 2: 1844

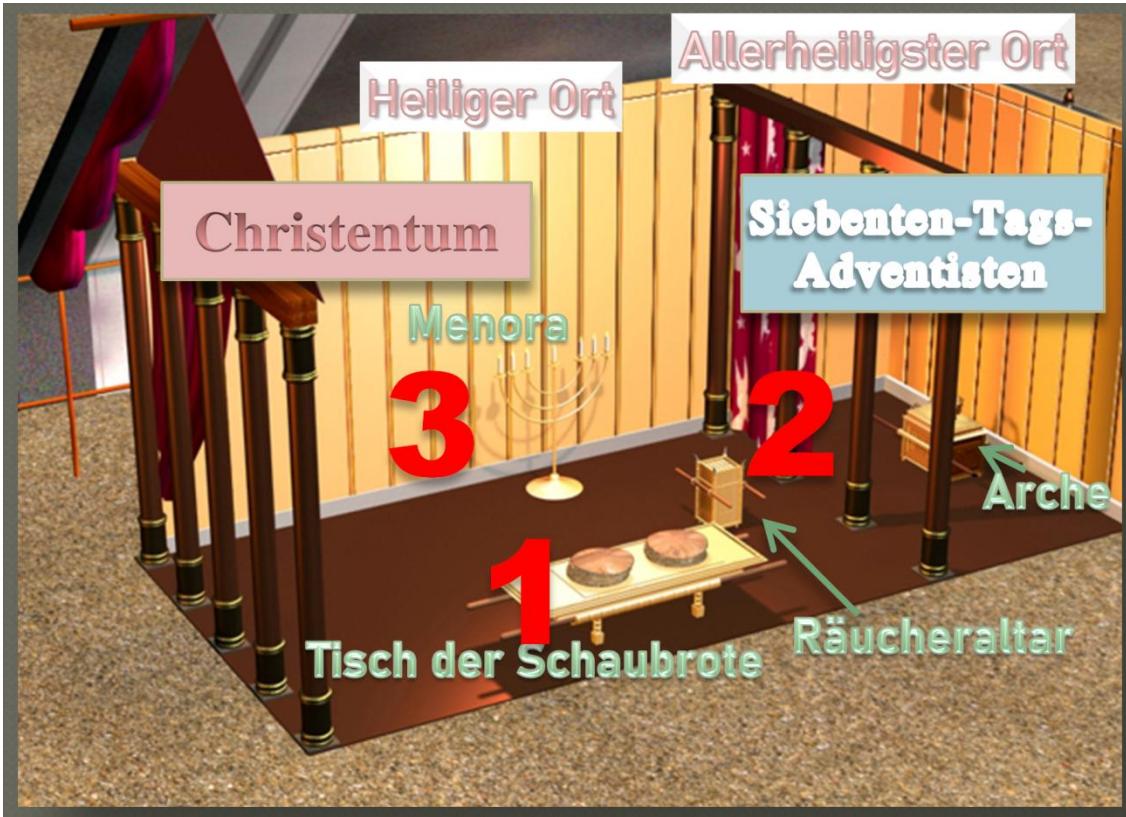
Tabernakelpunkte



eine Darstellung von Gott, der das Licht offenbart (die Wahrheit über die Ewigkeit der 10 Gebote, (einschließlich des Sabbats) seit 1844

- aus Faith and Works {FW} S. 46,2,

Unter dem Gnadenthron, in der Bundeslade [des Heiligtums], befanden sich die beiden steinernen Tafeln mit dem Gesetz Jehovas. Gottes Gläubige sahen das Licht, das ihnen vom Gesetz ausging, um es der Welt zu geben. Und nun besteht Satans intensive Aktivität darin, diese Tür des Lichts zu schließen; aber Jesus sagt, dass niemand es schließen kann.



Christentum (die Konfessionen und christlichen Gruppen) auf verschiedene Weise:

1. Die Bibel oder Teile davon nutzen/studieren (Schaubrottafel)
2. Beten (Räucheraltar)
3. Lassen Sie ihr Licht leuchten / bezeugen Sie / tun Sie gute Werke (Kerzenständer)

Was sie nicht haben, ist: **Die 10 Gebote**, kommt vom Allerheiligsten in der Stiftshütte.



Sie feiern den Sonntag.

Ausgewählte Schriften von Ellen White:

- aus Early Writings {EW} Seiten. 251,2 – 253,1:

Mir wurde gezeigt, was am Ende der prophetischen Zeiträume im Jahr 1844 im Himmel geschah. Als Jesus seinen Dienst an der heiligen Stätte beendete und die Tür dieser Wohnung schloss, breitete sich eine große Dunkelheit über diejenigen aus, die die Botschaft seines Kommens gehört und abgelehnt hatten, und sie verloren ihn aus den Augen. Anschließend kleidete sich Jesus in kostbare Gewänder. ... Dann wurde mir geboten, auf die beiden Räume des himmlischen Heiligtums zu achten. ... Der Schleier wurde gelüftet und ich schaute in die zweite Wohnung. Ich sah dort eine Bundeslade, die aussah, als wäre sie aus feinstem Gold. Als Rand um die Oberseite der Bundeslade befand sich ein wunderschönes Werk, das Kronen darstellte. In der Bundeslade befanden sich Steintafeln mit den zehn Geboten. ... Mir wurde auch ein Heiligtum auf der Erde gezeigt, das aus zwei Teilen bestand. Es ähnelte dem im Himmel, und mir wurde gesagt, dass es eine Figur des Himmels sei. Die Einrichtung des ersten Raumes des irdischen Heiligtums entsprach der des ersten Raumes des himmlischen Heiligtums. Der Vorhang wurde gelüftet, und ich schaute in das Allerheiligste und sah, dass die Einrichtung dieselbe war wie im Allerheiligsten des himmlischen Heiligtums. Der Priester diente in beiden irdischen Räumen. Er ging täglich in die erste Wohnung, betrat aber das Allerheiligste nur einmal im Jahr, um es von den Sünden zu reinigen, die dort hingebracht worden waren. Ich sah, dass Jesus in beiden Räumen des himmlischen Heiligtums diente. Die Priester gingen mit dem Blut eines Tieres als Opfer für die Sünde in die Welt. Christus betrat das himmlische Heiligtum durch die Opferung seines eigenen Blutes. Die irdischen Priester wurden durch den Tod entfernt; deshalb konnten sie nicht lange weitermachen; aber Jesus war für immer Priester. ... Als Jesus auf Golgatha starb, rief er: „Es ist vollbracht“, und der Vorhang des Tempels riss von oben bis unten in zwei Teile. Dies sollte zeigen, dass die Dienste des irdischen Heiligtums für immer beendet waren und dass Gott die Priester nicht mehr in ihrem irdischen Tempel treffen würde, um ihre Opfer anzunehmen. Dann wurde das Blut Jesu vergossen, das er selbst im himmlischen Heiligtum opfern sollte. So wie der Priester einmal im Jahr das Allerheiligste betrat, um das irdische Heiligtum zu reinigen, so betrat Jesus am Ende der 2300 Tage von Daniel 8 im Jahr 1844 das Allerheiligste des Himmels, um eine endgültige Sühne für alle zu erbringen, denen Seine Vermittlung zugute kommen konnte, und so das Heiligtum zu reinigen. {EW 253.1}

- Von Beratern zu Autoren und Herausgebern {CW} S. 30.2:

Der Zeitablauf im Jahr 1844 war eine Zeit großer Ereignisse, die unseren erstaunten Augen die Reinigung des Heiligtums im Himmel eröffnete und eine entscheidende Beziehung zu Gottes Volk auf der Erde herstellte, [auch] die erste und zweite Engelsbotschaft und die dritte, die das Banner entfaltete, auf dem stand: „Die Gebote Gottes und der Glaube Jesu.“ Eines der Wahrzeichen dieser Botschaft war der Tempel Gottes, den sein wahrheitsliebendes Volk im

Himmel sah, und die Bundeslade, die das Gesetz Gottes enthielt. Das Licht des Sabbats des vierten Gebots strahlte seine starken Strahlen auf den Weg der Übertreter des Gesetzes Gottes. Dass die Bösen keine Unsterblichkeit haben, ist ein alter Meilenstein. Mir fällt nichts mehr ein, was unter die alten Wahrzeichen fallen könnte. Das ganze Geschrei über die Veränderung der alten Wahrzeichen ist reine Einbildung. {KW 30.2}

DIE BOTSCHAFTEN DER DREI ENGEL (OFFENBARUNG 14:6-12)

1. 1. Engel

(6) Und ich sah einen andern Engel fliegen mitten durch den Himmel, der hatte ein ewiges Evangelium zu verkündigen denen, die auf Erden wohnen, allen Nationen und Stämmen und Sprachen und Völkern.

(7) Und er sprach mit großer Stimme: "Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre; denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen! Und betet an den, der gemacht hat Himmel und Erde und Meer und die Wasserquellen!"

2. 2. Engel

(8) Und ein zweiter Engel folgte, der sprach: Sie ist gefallen, sie ist gefallen, Babylon, die Große; denn sie hat mit dem Zorneswein ihrer Hurerei getränkt alle Völker.

3. Dritter Engel

(9) Und ein dritter Engel folgte ihnen und sprach mit großer Stimme: "Wenn jemand das Tier anbetet und sein Bild und nimmt das Zeichen an seine Stirn oder an seine Hand, 14:10 der wird von dem Wein des Zornes Gottes trinken, der unvermischt eingeschenkt ist in den Kelch seines Zorns, und er wird gequält werden mit Feuer und Schwefel vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm.

14:11 Und der Rauch von ihrer Qual wird aufsteigen von Ewigkeit zu Ewigkeit; und sie haben keine Ruhe Tag und Nacht, die das Tier anbeten und sein Bild und wer das Zeichen seines Namens annimmt."

und schließlich:

(12) Hier ist die Geduld der Heiligen, die da halten die Gebote Gottes und den Glauben an Jesus!

- aus Early Writings {EW} S. 42.1-42.2:

Mir wurde gezeigt, dass die Gebote Gottes und das Zeugnis Jesu Christi in Bezug auf die verschlossene Tür nicht getrennt werden konnten und dass die Zeit, in der die Gebote Gottes in ihrer ganzen Bedeutung zum Vorschein kamen und dass Gottes Volk auf die Wahrheit des Sabbats geprüft wurde, war, als die Tür am allerheiligsten Ort im himmlischen Heiligtum geöffnet wurde, wo sich die Bundeslade befindet, in der die zehn Gebote enthalten sind. Diese Tür wurde erst geöffnet, als die Mittlerschaft Jesu im Heiligtum des Heiligtums im Jahr 1844 beendet war. Dann stand Jesus auf und verschloss die Tür des Heiligtums, öffnete die Tür zum Allerheiligsten und ging durch den zweiten Vorhang, wo Er jetzt bei der Bundeslade steht und wohin der Glaube Israels jetzt reicht. Ich sah, dass Jesus die Tür des Heiligtums verschlossen hatte und niemand sie öffnen konnte; und dass er die Tür zum Allerheiligsten geöffnet hatte und dass niemand sie schließen kann (Offenbarung 3:7,8); und dass, seit Jesus die Tür zum Allerheiligsten, in dem sich die Bundeslade befindet, geöffnet hat, die Gebote dem Volk Gottes erstrahlen und sie in der Sabbatfrage auf die Probe gestellt werden.

- aus Christus triumphierend {CTr} S. 367,5:

Nach Ablauf der Zeit [1844] vertraute Gott seinen treuen Anhängern die kostbaren Grundsätze der gegenwärtigen Wahrheit an. . . . Diejenigen, die diese Erfahrungen gemacht haben, müssen felsenfest an den Prinzipien festhalten, die uns zu Siebenten-Tags-Adventisten gemacht haben. . . . Diejenigen, die an der Gründung unserer Arbeit auf der Grundlage der biblischen Wahrheit beteiligt waren, diejenigen, die die Wegmarkierungen kennen, die uns den richtigen Weg weisen, sind als Arbeiter von höchstem Wert anzusehen. Sie können aus eigener Erfahrung über die ihnen anvertrauten Wahrheiten sprechen. Diese Arbeiter dürfen nicht zulassen, dass ihr Glaube in Untreue umschlägt; Sie dürfen nicht zulassen, dass ihnen das Banner des dritten Engels aus der Hand genommen wird. Sie sollen den Anfang ihres Vertrauens bis zum Ende festhalten. {CTr 367,5}

Weitere Bibelartikel (auf Englisch):

bei <https://www.mediafire.com/folder/0rc7aszq6s205/PAPERS>

oder <http://tinyurl.com/htubr8t>

Kontaktieren Sie uns oder laden Sie dieses Dokument herunter: www.1844paper.org

Bibelzitate aus Lutherbibel, revidiert 2017.